



Protokoll Entscheidungsgremiumssitzung am 20. Juli 2017 im Landratsamt Tirschenreuth, Amtsgebäude 3 (VHS)

Beginn: 18.00 Uhr, Ende 20.00 Uhr

Anwesenheit: Siehe Anwesenheitsliste

Beschlussfähigkeit des Entscheidungsgremiums sichergestellt:

- Ja
 Nein

Doppeltes Quorum sichergestellt:

- Ja
 Nein

Bewertungsübersicht liegt bei:

- Ja
 Nein

1. Begrüßung

Landrat Wolfgang Lippert begrüßt alle anwesenden Mitglieder des Entscheidungsgremiums und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Zur Sitzung wurde fristgerecht geladen, Anmerkungen oder Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht.

2. Vorstellung und Abstimmung zum Kooperationsprojekt: „Klosterlandschaften Mitteleuropa“

Die Maßnahme wird von Dr. Gunzelmann vorgestellt. Das Kooperationsprojekt versteht sich als Beitrag zum Europäischen Kulturerbejahr 2018 (European Cultural Heritage Year - ECHY). Europas kulturelles Erbe ist ein maßgeblicher und unverzichtbarer Bestandteil der gemeinsamen europäischen wie auch lokalen Identität. Das Europäische Kulturerbejahr 2018 will diese gemeinsamen kulturellen Wurzeln Europas betonen und wesentliche Impulse für deren Erhalt und die Entwicklung liefern. Ein Schwerpunkt liegt hierbei auf der Vermittlung der Inhalte des Kulturerbejahres an junge Menschen. Die nachwachsende Generation soll zu einer aktiven Auseinandersetzung mit dem gemeinsamen kulturellen Erbe motiviert werden.

Projektbestandteile sind unter anderem:

- Organisation einer an Jugendliche und Erwachsene gerichteten mehrsprachigen Ausstellung (entweder an einem Teilnehmerort oder wandernd), die die betrachteten Klosterlandschaften nach einem einheitlichen Schema abbildet bzw. Aussagen u.a. zur Gründungslegende, Genese, landschaftlicher Setzung bzw. räumlicher Verflechtung, Wandel und Vergehen sowie der heutigen Situation der betrachteten Stätten trifft.



- Wo notwendig, kleinere Erfassungs- und Erforschungsprojekte vor Ort über lokale Akteure initiieren, deren Ergebnisse in einem Geographischen Informationssystem abgebildet werden und beispielsweise Kulturlandschaftskarten mit „sprechenden Legenden“ einheitlichen Stils zum Gegenstand haben können.
- Durchführung einer Tagung zum Thema zisterziensische Klosterlandschaften unter europäischen Aspekten, im Rahmen dessen u.a. das grenzüberschreitende Schaffen der Zisterzienser thematisiert werden kann
- Führungen / Exkursionen in den Teilnehmerorten für verschiedene Zielgruppen (Jugendliche / Erwachsene) durch eigens geschulte Kloster-/Landschaftsführer
- Einrichtung von Wanderwegen, die die Klosterlandschaft in der Vielfalt ihrer Ausprägung thematisieren
- Multimediale Vermittlung
- Broschüre/Tagungsband

Nachdem alle Mitglieder über das Projekt umfassend informiert sind, wird mit der Abstimmung zu oben genannter Maßnahme begonnen, von der LAG-Geschäftsstelle wurde ein Vorschlag zur Bewertung erarbeitet. Der Vorsitzende fragt vor der Beratung nach, ob anwesende Mitglieder bei der Abstimmung befangen sind, bis auf den Vorsitzenden selbst erklärt sich jedoch kein Mitglied für befangen. An der folgenden Diskussion und Abstimmung wirkt der Vorsitzende aufgrund der Befangenheit nicht mit, damit sind 6 Mitglieder stimmberechtigt. Die Entscheidungsgremiumsmitglieder bewerteten und diskutierten jeden Punkt der „Checkliste Projektauswahlkriterien“ einzeln auf Basis des Vorschlags der LAG-Geschäftsstelle. Der Vorschlag der LAG-Geschäftsstelle wird in einzelnen Punkten abgeändert, die Mitglieder tauschen hier intensiv ihre Meinungen und Einschätzungen aus. Die 6 anwesenden stimmberechtigten Mitglieder stimmen im Anschluss für die gemeinsam erarbeitete Bewertung, die Gesamtpunktzahl liegt bei 32 Punkten (Mindestpunktzahl 21).

Beschluss des LAG-Entscheidungsgremiums zum Kooperationsprojekt: „Klosterlandschaften Mitteleuropa“:

Einstimmig 6:0
davon 4 WiSo-Partner

*Das Projekt erfüllt die Pflichtkriterien der Leader-Förderrichtlinie und entspricht den Projektauswahlkriterien der LAG. Die förderfähigen Kosten in Höhe von 225.658 Euro werden befürwortet, eine Förderung nach der bayerischen Leader-Förderrichtlinie wird in der vorgelegten Form ausdrücklich unterstützt, der Fördersatz beträgt 70 Prozent. Das Kooperationsbudget der LAG Initi**AKTIV**Kreis Tirschenreuth würde durch die Maßnahme mit maximal 15.796 € „belastet“ werden, dieser Maximalbetrag wird vom Entscheidungsgremium beschlossen. Das Projekt soll zu jeweils 50 % auf die Entwicklungsziele 3 und 5 aufgeteilt werden. Zudem beschließt das Entscheidungsgremium, dass sich bei dem Projekt Kosten & Förderung um bis zu 10 Prozent verschieben dürfen, ohne dass ein neuer Beschluss nötig ist.*

3. Vorstellung und Abstimmung zum Projekt: „Spielplatz Blaue Stunde“

Die Maßnahme wird Herrn Preisinger vorgestellt, er verweist zu Beginn auf den Bezug des Projektes zu bereits vorgestellten Projekten im Steinwald in der letzten Entscheidungsgremiumssitzung. Die Gemeinde Krummennaab will mit einem „Spielplatz“ in direkte Radwegnähe, den Steinwald-Radweg und die damit verbundene Region mit einem zusätzlichen Angebot bereichern und weiter aufwerten.

Der Bezeichnung „Blaue Stunde“ wurde gewählt weil die Gemeinde einladen möchte hier „Blau zu machen“, im Sinne von „eine unbeschwerte Stunde erleben“. Der Themenspielplatz soll und kann Abendtreffpunkt für alle Generationen z.B. nach Rückkehr von Ganztagschule oder Arbeitsplatz sein, aber auch Warteplatz für rückreisende Bahnfahrer und Radtouristen, die vom nahegelegenen Bahnhof Reuth b. Erb. aus unserer Region / Gemeinde abfahren.

Bei der Auswahl wurde bei jedem Gerät und jeder Station vor allem darauf geachtet, dass in näherer Umgebung kein vergleichbares Angebot besteht und so ein gewisses Alleinstellungsmerkmal des

„Spielplatzes Blaue Stunde“ im Gemeindegebiet, am Radweg und sogar im gesamten Gebiet der Steinwald-Allianz entsteht. Die Klammer um alle Generationen in dem Konzept ist die Gemeinschaft: attraktive Spielgeräte mit hohem Spielwert faszinieren Kinder und Jugendliche, Sitzgelegenheiten, eine öffentlich zugängliche Grillstation und ein Boule-Parcours bieten für Eltern und Großeltern, kurz die ältere Generation, ein Angebot und laden zum Verweilen ein.

Nach der Präsentation leitet der Vorsitzende zur Abstimmung über und fragt nach, ob anwesende Mitglieder bei der Abstimmung befangen sind. Für die Abstimmung erklärt sich niemand für befangen, damit sind alle 7 Mitglieder stimmberechtigt. Die Entscheidungsgremiumsmitglieder diskutieren nun die Maßnahme auf Basis der „Checkliste Projektauswahlkriterien“ und erarbeiten einen gemeinsamen Vorschlag für die Bewertung. Die anschließende Abstimmung erfolgt einstimmig für die gemeinsam erarbeitete Bewertung, das Endergebnis für das Projekt sind 22 Punkte (Mindestpunktzahl 21).

Beschluss des LAG-Entscheidungsgremiums zum Projekt „Spielplatz Blaue Stunde“

Einstimmig 7:0
davon 4 WiSo-Partner

Das Projekt erfüllt die Pflichtkriterien der Leader-Förderrichtlinie und entspricht den Projektauswahlkriterien der LAG. Die förderfähigen Kosten in Höhe von 28.900 € werden befürwortet, eine Förderung nach der bayerischen Leader-Förderrichtlinie wird ausdrücklich unterstützt, der Fördersatz beträgt 60 Prozent. Die erforderlichen Leadermittel sollen zu jeweils gleichen Teilen auf die Entwicklungsziele 1 & 3 aufgeteilt werden.

4. Vorstellung und Abstimmung zum Projekt: „Radltreff am Fichtelnaabradweg“

Die Maßnahme gehört wie das zuvor vorgestellte Projekt, einer Vielzahl an Maßnahmen im Steinwald an, die den Naturpark und den Steinwaldrundweg aufwerten sollen.

Das Hauptaugenmerk liegt auf der Aufwertung des Radweges durch Schaffung einer Unterstellhütte in Kombination mit Informationen für Radfahrer und Wanderer. Der Standort ist etwas außerhalb von Ebnath am Radweg geplant.

Der Pavillon wird als Achteck und aus Metall ausgeführt, die Idee dazu lässt sich auf eine nahegelegenes „Bienen- und Insektenhotel“ zurückführen. Entlang der Strecke des Fichtelnaabradwegs gibt es hier im ganzen Umkreis noch keine Möglichkeit für Radfahrer und Wanderer sich bei schlechtem Wetter unterzustellen oder auch kurz verweilen zu können, daher auch der Projekttitel „Radlertreff“.

Zusätzlich wird der Pavillon mit Infotafeln ausgestattet, dieser werden dem Besucher, Radfahrer und Wanderer Informationen zum umgebenden Radwegenetz und zum Naturpark Steinwald liefern. Darüber hinaus ist es geplant weitere regional bedeutende Themen darzustellen, hier wird unsere einmalige Geologie, die Flora- und Fauna sowie die Geschichte und Kultur der Region im Fokus stehen.

Nachdem alle Mitglieder über das Projekt umfassend informiert sind, wird mit der Abstimmung zu oben genannter Maßnahme begonnen, von der LAG-Geschäftsstelle wurde ein Vorschlag zur Bewertung erarbeitet. Die Entscheidungsgremiumsmitglieder bewerteten und diskutierten jeden Punkt der „Checkliste Projektauswahlkriterien“ einzeln auf Basis des Vorschlags der LAG-Geschäftsstelle. Der Vorschlag der LAG-Geschäftsstelle wird in einzelnen Punkten abgeändert, die Mitglieder tauschen hier intensiv ihre Meinungen und Einschätzungen aus. Nachdem alle Punkte diskutiert sind und sich keiner der Anwesenden auf Nachfrage des Vorsitzenden für befangen erklärt, stimmen die Mitglieder über die Gesamtbewertung ab. Die gemeinsam erarbeitete Bewertung wird einstimmig beschlossen, die Gesamtpunktzahl liegt bei 20 Punkten (Mindestpunktzahl 21).

Damit gilt das Projekt als abgelehnt, die Entscheidungsgremiumsmitglieder beschließen jedoch auch, sollte die Konstruktion des Radltreffs aus Holz gemacht werden, würden sie dem Projekt mit einer Bewertung von 21 Punkten zustimmen. Mit dem Projektträger soll diesbezüglich Kontakt aufgenommen werden.

Beschluss des LAG-Entscheidungsgremiums zum Projekt „Radltreff am Fichtelnaabradweg“:

Das Projekt erfüllt in der vorgelegten Form nicht die Pflichtkriterien der Leader-Förderrichtlinie und entspricht nicht den Projektauswahlkriterien der LAG. Die förderfähigen Kosten in Höhe von 12.640 € werden nicht befürwortet, eine Förderung nach der bayerischen Leader-Förderrichtlinie wird in der vorgelegten Form nicht unterstützt.

Einstimmig 7:0
davon 4 WiSo-Partner

5. Vorstellung und Abstimmung zum Kooperationsprojekt: „Zoigl - Skulpturenweg“

Herr Bäumler und Herr Neugirg stellen die Maßnahme vor, zur Beratung kommt auch das Entscheidungsgremium aus dem benachbarten Landkreis Neustadt hinzu, der 1. Vorsitzende begrüßt die Gäste.

Die Schutzgemeinschaft „Echter Zoigl vom Kommunbrauer“ versucht seit vielen Jahren die Bedeutung des Zoigls stärker in der Öffentlichkeit bekannt zu machen und mit einem eigenem Logo, welches als Wortbildmarke seit 2005 beim Deutschen Patent- und Markenamt eingetragen ist, zu präsentieren. Bei der Überlegung durch eine besondere Weise den Zoigl seiner Bedeutung zu verhelfen, kam man bei den Zoiglbrauern auf die Idee, das Produkt Zoigl mit der Kunst zu verbinden und Kunstwerke an den Brauorten zu errichten, damit ein nachhaltiges werbewirksames Wirken erreicht wird.

Das Projekt „Zoigl – Skulpturenweg“ ist eine Kooperation zwischen den Landkreisen Neustadt und Tirschenreuth, darüber hinaus beteiligen sich die Zoiglbrauorte Eslarn, Neuhaus, Windischeschenbach, Falkenberg und Mitterteich, die dieses Projekt als eine gemeinsame Aufgabe und Intention betrachten. Jeder Brauort will mit einem Zoigl – Denkmal an einem öffentlich markanten Platz sich präsentieren. Die Skulpturen werden eine Höhe von ca. 4 Metern haben, das Fundament wird aus Granit und die Skulptur aus Bronze ausgeführt. Bei jedem Denkmal wird das Fundament ein Zoiglstern und die Spitze ein Wassertropfen sein und somit eine Art roter Faden für diesen Skulpturenzyklus darstellen. Die Denkmalreihe soll die Herstellung des Zoigl, also einen Sudkessel, einen Bottich, ein Fass, einen Krug und zum Schluss den Genuss symbolisieren.

Im Anschluss an die Informationen wird die Maßnahme auf Basis der „Checkliste Projektauswahlkriterien“ durch die Anwesenden diskutiert. Der Vorsitzende befragt die anwesenden Mitglieder im Vorfeld, ob sich jemand für befangen erklärt, dies wird von den Anwesenden verneint. In einzelnen Punkten wird der durch das LAG-Management erarbeitete Vorschlag abgeändert, am Ende wird das Projekt mit 38 Punkten bewertet (Mindestpunktzahl 21), die Bewertung erfolgt einstimmig.

Beschluss des LAG-Entscheidungsgremiums zum Kooperationsprojekt „Zoigl - Skulpturenweg“:

Einstimmig 7:0
davon 4 WiSo-Partner

*Das Projekt erfüllt die Pflichtkriterien der Leader-Förderrichtlinie und entspricht den Projektauswahlkriterien der LAG. Die förderfähigen Kosten in Höhe von 284.328 € werden befürwortet, eine Förderung nach der bayerischen Leader-Förderrichtlinie wird ausdrücklich unterstützt, der Fördersatz beträgt 70 Prozent. Das Budget der LAG Initi**AKTIV**Kreis Tirschenreuth wird durch das Projekt mit 99.515 Euro belastet. Die Förderung soll zu jeweils ½ auf die Entwicklungsziele 2 und 5 aufgeteilt werden. Zudem beschließt das Entscheidungsgremium, dass sich bei dem Projekt Kosten & Förderung um bis zu 10 Prozent verschieben dürfen, ohne dass ein neuer Beschluss nötig ist.*

6. Sonstiges

Herr Preisinger stellt zum Abschluss noch die aktuelle Situation beim „Mittelabruf“ in den fünf Entwicklungszielen dar. Landrat Wolfgang Lippert befragt die Anwesenden, ob es noch weitere Anliegen zu klären gäbe. Dies wird seitens der Entscheidungsgremiumsmitglieder verneint.

Der 1. Vorsitzende dankt den Entscheidungsgremiumsmitgliedern für die konstruktive Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Tirschenreuth, der 21.07.2017

Wolfgang Lippert
1. Vorsitzender

Florian Preisinger
Schriftführer